

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Verzeichniß der im letzten Schuljahre absolvirten Lektionen.

1. Im Sommersemester 1840.

Prima.

Ordinarius: der Direktor.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Grammatik und Erklärung einiger althd. Lesestücke, nach meinem „Leitfaden“; Deklamation, und deutsche Aufsätze in je 2 Wochen, 2 St. Reimniß.
- 2) Lateinisch: Ciceronis Tuscul. Dispp. II et III, 1—3, 3 St.; — Horat. Carm. I, 2 St.; — wöchentlich ein Extemporale und, nach einigen wöchentlichen Exercitien, in je 3 Wochen latein. Aufsätze, 2 St.; — Disputirübungen, 1 St. Grafer.
- 3) Griechisch: Herodot. I, 85—216, 2 St.; — Homer. Iliad. IX, X und XI halb, 2 St.; — Grammatik, 2 St. Richter.
- 4) Hebräisch: 1 Mos. XXX—XL; Grammatik und Exercitien, zusammen 2 St. Reimniß.
- 5) Französisch: Napoléon en Egypte von Barthelemy und Méry, 1 St.; mündliches Uebersetzen aus Fränkels Anthologie, 3. Kursus, und Aufsätze in je 3 Wochen, 1 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, Prima und Sekunda kombinirt: Geschichte der christl. Kirche bis 858, 2 St. Reimniß.
- 2) Philosophie: Anfangsgründe der Logik, 1 St. Reimniß.
- 3) Mathematik: Lehre von den Reihen, 3 St.; — zur Wiederholung und Übung 1 St.; in je 3 Wochen ein schriftlicher Aufsatz. Sause. **

**

- 4) Physik, Prima und Sekunda kombiniert: von der Wärme, und die ersten Sätze von dem Magnetismus, 2 St. Reimnig.
- 5) Geschichte, mittlere, von 476—1500, nach Wachler, 3 St. Reimnig.

S e k u n d a.

Ordinarius: der Prorektor Grafer.

a) Studirende und Realschüler vereinigt, 16 St.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Aufsätze in je 3 Wochen, Deklamation, 2 St.; — Geschichte der d. Literatur von 1618—1750, 1 St. Sause.
- 2) Französisch: Lamartine Voyage en Orient, 1 St.; — Exercitien in je zwei Wochen und mündliches Uebersetzen aus Fränkel, 2 Kurfus, 1 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, s. Prima.
- 2) Mathematik: Zahlengleichungen und Buchstabenrechnung, 3 St.; — Wiederholung der Planimetrie, 1 St.; — ein Aufsatz in je 3 Wochen. Sause.
- 3) Physik, s. Prima.
- 4) Geschichte, alte, bis auf Alexander d. Gr. mit dazu gehöriger Geographie, nach Wachler, 3 St. Richter.

b) Die Studirenden allein, 16 St.

A. Sprachen.

- 1) Lateinisch: Cic. orat. pro lege Manil., 2 St. Grafer; — Virgil. Aen. IX, v. 126 bis zum Ende, 2 St. Richter; — Grammatik, 1 St.; — wöchentliche Extemporalien und häusliche Exercitien, 3 St. Grafer.
- 2) Griechisch: Xenoph. Memor. I, cap. 1—3, 2 St. Grafer; — Hom. Od. III, 2 St. Richter; — Grammatik und in je 3 Wochen ein Exercitium, 2 St. Grafer.
- 3) Hebräisch: Elementar- und Formenlehre bis zum regelmäßigen Zeitwort, Lese- und Schreibübungen und Anfang im Uebersetzen, 2 St. Grafer.

c) Die Realtabtheilung allein, 16 St.

A. Sprachen.

- 1) Lateinisch: Curtius VIII, 2 St.; — Ovid. Metam. I et II mit Auswahl; in je 2 Wochen ein Exercitium, 2 St. Heydemann.
- 2) Englisch: The Vicar of Wakefield, XV—XXI; Grammatik und Uebersetzen ins Englische nach Wagner, 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Mathematik: Theorie der Projektionen, 2 St.; — Algebra bis zu den Gleichungen des 3. Grades u. s. w., 2 St. Niemann.
- 2) Chemie: Einleitung mit Erläuterungen, besonders aus der organischen Welt, und Belehrung über ihre Grundstoffe, 2 St. Niemann.
- 3) Naturbeschreibung: Botanik, 2 St. Niemann.

C. Technischer Unterricht.

Zeichnen, mit Tertia kombiniert: Linear- und Freieshandzeichnen, auch perspektivisches Zeichnen nach Körpern, 2 St. Wollmann.

T e r t i a.

Ordinarius: der Subrektor Richter.

a) Studirende und Realschüler vereinigt, 24 St.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Aufsätze in je 3 Wochen; Deklamation, zusammen 3 St. Michaelis.
- 2) Lateinisch: Caesar de bell. gall. V, 50—VI, 20; 3 St. — Ovid., nach Kraft's Chrestomathie, St. 10—12, und Einübung der prosod. Regeln, 2 St.; — mündliches Uebersetzen ins Lateinische aus A. Grotefend's Materialien, 1. Kursus, 1 St. Richter.
- 3) Französisch: Charles XII von Voltaire, I, 1 St.; — Grammatik, mündliches Uebersetzen aus Fränkel, 1. Kursus, und in je 2 Wochen ein Exerzitium, 1 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: christliche Sittenlehre, 2 St. Michaelis.
- 2) Mathematik: Arithmetik, 3 St.; — Geometrie, 1 St.; — in je 3 Wochen ein Aufsatz; Sause.
- 3) Physik: Einleitung und allgemeine Eigenschaften der Körper, 2 St. Niemann.
- 4) Geschichte, alte, mit dazu gehöriger Geographie, und mittlere bis auf Hugo Capet, 4 St. Michaelis.
- 5) Geographie: Europas Flußgebiete und Bergzüge, 1 St. Niemann.

b) Die Studirenden allein, 6 St.

A. Sprachen.

- 1) Lateinisch: Grammatik, speziellere, nach Zumpt, Kap. 69—72, 1 St.; — Exerzitien nach Grotefend, 1 St. Richter.
- 2) Griechisch: Grammatik, Konjugation; in je 2 Wochen ein Exerzitium, 2 St.; — Jacobs Lesebuch, 1. und 2. Kursus, mit Auswahl, 2 St. Heydemann.

c) Die Realschüler allein, 6 St.

A. Sprachen.

Französisch: kursorische Lektüre aus Hundeker und Plate; Sprachübungen, 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

Naturbeschreibung: Botanik, besonders Organographie und Terminologie, 2 St. Niemann.

C. Technischer Unterricht.

Zeichnen, s. Sekunda.

Quarta.

Ordinarius: der Quartus Heydemann.

a) Studirende und Realschüler vereinigt, 27 St.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Syntax, 1 St.; — Lesen und Deklamiren, 1 St.; — Aufsätze in je 2 Wochen, 1 St. Heydemann.
- 2) Lateinisch: syntaktische Regeln, 2 St.; Extemporalien und Exercitien, wöchentliche, 1 St.; — Uebersetzen aus Bröder und aus Justin. V—VII mit Auswahl, 3 St. Heydemann.
- 3) Französisch: Lektüre aus Hundeker und Plate; Grammatik nach Hirzel, 3 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: christl. Glaubenslehre, 1 St.; — die Apostelgeschichte erklärt, 1 St. Heydemann.
- 2) Mathematik: Arithmetik, 3 St.; — Geometrie, 2 St. Saufe.
- 3) Naturbeschreibung: Botanik nach dem Linnischen System, 2 St. Niemann.
- 4) Geschichte, mittlere, von den Kreuzzügen bis 1500, 2 St. Horstig.
- 5) Geographie der pyren. Halbinsel, Frankreichs und Englands, 2 St. Platen.

C. Technischer Unterricht.

Zeichnen nach Vorlegeblättern, perspektiv. Zeichnen, und Schattiren mit Kreide, 2 St. Wollmann.

b) Die Studirenden allein, 3 St.

A. Sprachen.

Griechisch: Deklination, Konjugation, Lesen und Uebersetzen aus Jacobs, I. Kursus, 3 St. Heydemann.

c) Die Realschüler allein, 3 St.

B. Wissenschaften.

Physik: einleitende Darstellung der Naturerscheinungen, 3 St. Niemann.

Quinta.

Ordinarius: der Kantor Holtzsch.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Präpositionen, Satzbau, 1 St.; — Deklamation, 1 St.; — Aufsätze, wöchentliche, 1 St. Holtzsch.
- 2) Lateinisch: Konjugation, 2 St.; — Uebersetzen aus Bröder, 1 St.; — kleine Exercitien, wöchentliche, 1 St. Horstig.
- 3) Französisch: Deklination und Konjugation, Leseübungen, 3 St. Heydemann.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: christl. Glauben, 10 Gebote, Lieder- und Bibelverse memorirt, 2 St. Holtzsch.

- 2) Rechnen: Brüche, Regelbetti im Kopf und auf der Tafel, Kettenregel, Zins-, Rabatt- und Gesellschaftsrechnung, 4 St. Holtzsch.
- 3) Naturbeschreibung: das Pflanzenreich, 2 St. Koch.
- 4) Geographie: Uebersicht der 5 Erdtheile, dann Deutschland, Preußen, Italien, Spanien, Frankreich und England, 2 St. Holtzsch.
- 5) Geschichte: die Hauptmomente der Weltgeschichte, 2 St. Holtzsch.

C. Technischer Unterricht.

- 1) Schreiben nach Vorschriften Mäslerscher Handschrift, 2 St. Wollmann.
- 2) Zeichnen nach Musterblättern, Anfang der Schattirung, 2 St. Wollmann.

S e c u n d a.

Orbinarius: der Organist Koch.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Wörterlehre, Erläuterung der einfachsten orthographischen Regeln durch Diktate; Lesen und Deklamiren, 4 St. Koch.
- 2) Lateinisch: Deklination, sum und amo, Vokabellernen, 4 St. Platen.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: Katechismus, Memoriren der Hauptstücke u. leichter Sprüche, 2 St. Koch.
- 2) Rechnen: Zahlenslehre, die 4 einfachen Rechnungsarten in unbenannten und in benannten Zahlen, 4 St. Koch.
- 3) Naturbeschreibung: Säugethiere und Vögel, 2 St. Koch.
- 4) Geographie: Elementargeographie und Uebersicht der 5 Erdtheile, 3 St. Koch.

C. Technischer Unterricht.

- 1) Schreiben nach Vorschriften und in Normalschreibebücher, 5 St. Wollmann.
- 2) Zeichnen, erste Anfangsgründe, 2 St. Wollmann.

2. Im Wintersemester 1840—41.

P r i m a.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Grammatik; Erklärung einiger althd. und mittelh. Lesestücke; Aufsätze in je 2 Wochen; 2 St. Reimnig.
- 2) Lateinisch: Cic. Tuscul. Dispp. III, 13 bis zu Ende, IV kürzer und V übersichtlich, 3 St.; — Horat. Carm. II und zum Theil III, 2 St.; — wöchentlich Extemporalen, in je 3 Wochen Aufsätze, 2 St.; — Disputationen u. s. w. 1 St. Grafer.
- 3) Griechisch: Thucyd. I, 1—50, 2 St.; — Hom. Iliad. XI—XIII, 2 St.; — Syntax, 2 St. Richter.
- 4) Hebräisch: 1 Mos. XXXX—L; Grammatik, und Exercitien in je 2 Wochen, 2 St. Reimnig.

* *

- 5) Französisch: Molière, Pavare und le malade imaginaire; Aufsätze in je 4 Wochen, und Uebersetzen aus Fränkel, 3. Kursus, 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, Prima und Sekunda kombinirt: Geschichte der christl. Kirche von 858 — 1555, 2 St. Reimnig.
- 2) Philosophie: Anfangsgründe der Psychologie, erste Hälfte, 1 St. Reimnig.
- 3) Mathematik: Stereometrie und sphär. Trigonometrie, 3 St.; — zur Uebung und Wiederholung, 1 St.; — in je 3 Wochen ein Aufsatz. Sause.
- 4) Physik, Prima und Sekunda kombinirt: Magnetismus, Elektrizität, Galvanismus, 2 St. Reimnig.
- 5) Geschichte, die neuere, von 1500 — 1800, und Repetition der alten, mittleren und neueren, 3 St. Reimnig.

S e k u n d a.

a) Studirende und Realschüler vereinigt, 16 St.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Aufsätze und Deklamation, 2 St.; Geschichte der deutschen Literatur von 1750 bis auf die neuere Zeit, 1 St. Sause.
- 2) Französisch: Lamartine, Voyage en Orient, Extemporalien und Uebersetzen aus Fränkel, 2. Kursus, 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, s. Prima.
- 2) Mathematik: Soniometrie und ebene Trigonometrie, 3 St.; — zur Wiederholung und Uebung 1 St.; — in je 3 Wochen ein Aufsatz. Sause.
- 3) Physik, s. Prima.
- 4) Geschichte, der alten zweite Hälfte, 3 St. Richter.

b) Die Studirenden allein, 16 St.

A. Sprachen.

- 1) Lateinisch: Sallust. Catilin. 1 — 15 skalarisch, das Uebrige kursorisch, 2 St. Grafer; — Virgil. Aen. X, 1 — 117; XI, 498 — 596; 648 — 867; XII, 1 — 215; 614 — 952, 2 St. Richter; — Grammatik, 1 St.; Extemporalien, 1 St.; Exercitien abwechselnd mit freien Arbeiten, 2 St. Grafer.
- 2) Griechisch: Xenoph. Memor. I, 4 — 7, II, 1, 2; 2 St. Grafer; — Hom. Odys. IV, 2 St. Richter; — Grammatik und Exercitien, 2 St. Grafer.
- 3) Hebräisch: Grammatik, und 1 Reg. XXI, 2 St. Grafer.

c) Die Realabtheilung allein, 16 St.

A. Sprachen.

- 1) Lateinisch: Curtius VIII — X; — Ovid. Metam. III und IV mit Auswahl; in je 2 Wochen ein Exercitium, zusammen 4 St. Heydemann.
- 2) Englisch: Goldsmith, Vicar of Wakefield, bis XXXII; Grammatik und Exercitien nach Wagner, 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Mathematik: Rechnende Geometrie, 2 St.; — Kombinationen und Reihen, 2 St. Niemann.
- 2) Chemie, besonders die Metalle, 2 St. Niemann.
- 3) Naturbeschreibung: Zoologie, mit selbständigen Arbeiten und Vorträgen der Schüler, 2 St. Niemann.

C. Technischer Unterricht.

Zeichnen, mit Tertia kombiniert, 2 St. Wollmann.

T e r t i a.

a) Studirende und Realschüler vereinigt, 24 St.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Aufsätze in je 3 Wochen; Deklamation u. Leseübungen, 3 St. Michaelis.
- 2) Lateinisch: Caes. bell. gall. VI, 20—VII, 10, 3 St.; — Prosodie u. Metrik, dabei Kraft's Chrestomath. Ovid. VI u. VII, 2 St.; — mündliches Uebersetzen aus A. Grotefend's Mater. für mittl. Gymnasialkl., 1 St. Richter.
- 3) Französisch: Charles XII, I und II zur Hälfte; Grammatik, Extemporalien, und Uebersetzen aus Tränkel, 1. Kurs, 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: das Evang. Matthäi synoptisch, 2 St. Michaelis.
- 2) Mathematik: Planimetrie, 3 St.; — Proportionen und ihre Anwendung, 1 St.; — in je 3 Wochen ein Aufsatz. Sause.
- 3) Physik: Magnetismus, Elektrizität und Licht, 2 St. Niemann.
- 4) Geschichte, mittlere und neuere, 4 St. Michaelis.
- 5) Geographie von Deutschland, 1 St. Niemann.

b) Die Studirenden allein, 6 St.

A. Sprachen.

- 1) Lateinisch: wöchentliche Exercitien, 1 St.; — Grammatik, 1 St. Richter.
- 2) Griechisch: die Konjugationen; Exercitien in je 2 Wochen; Jacobs Elementarbuch, 2. Kurs, Abschnitte aus B. C. D., 4 St. Heydemann.

c) Die Realschüler allein, 6 St.

A. Sprachen.

Französisch: Hundeliker's Lesebuch kursorisch; Sprechübungen und Extemporalien, 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

Naturbeschreibung: Zoologie, 2 St. Niemann.

C. Technischer Unterricht, s. Sekunda.

Quarta.

a) Studirende und Realschüler vereinigt, 27 St.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Aufsätze in je 2 Wochen; Lesen, Deklamiren, Grammatik, 3 St. Heydemann.
- 2) Lateinisch: Hundeliker's Lesebuch, und Grammatik, 3 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: das Evang. Matthäi erläutert und zum Theil auswendig gelernt, 2 St. Heydemann.
- 2) Mathematik: Arithmetik, 3 St.; — Geometrie, 2 St. — häusliche Uebungen. Sause.
- 3) Naturbeschreibung: Zoologie, 2 St. Niemann.
- 4) Geschichte, neuere, besonders Gesch. des Preuß. Staates, 2 St. Niemann.
- 5) Geographie: der Norden und Osten Europa's, Asien und Australien, 2 St. Niemann.

C. Technischer Unterricht.

Zeichnen nach Vorlegeblättern von Knorre und Warmholz, 2 St. Wollmann.

b) Die Studirenden allein, 3 St.

A. Sprachen.

Griechisch: Grammatik bis zu den Verb. contractis; Lesen und Uebersetzen aus Jacobs, 1. Kurs., 3 St. Heydemann.

c) Die Realschüler allein, 3 St.

B. Wissenschaften.

Physik: die wichtigsten Naturerscheinungen, nach Brettner, Abschn. 6—11; 3 St. Niemann.

Quinta.**A. Sprachen.**

- 1) Deutsch: vom Satzbau, kleine Aufsätze und Briefe in jeder Woche; Deklamation; 3 St. Holtzsch.
- 2) Lateinisch: Grammatische Formenlehre; Einübung der einfachsten syntaktischen Regeln; Bröder § 351—370 übersetzt, zusammen 4 St. Holtzsch.
- 3) Französisch: Deklination und regelmäßige Konjugation, Lesen und Uebersetzen, nach Hirzel, 3 St. Heydemann.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: Katechismus, Bibel- und Lieberverse, 2 St. Holtzsch.
- 2) Rechnen: Rechnung mit Bruchzahlen im Kopfe und auf der Tafel, Regel de tri; Zins-, Rabatt- und Raumberechnung, 4 St. Holtzsch.
- 3) Naturbeschreibung: das Mineralreich, 2 St. Koch.
- 4) Geographie: die 5 Erdtheile übersichtlich, spezieller die Staaten Europa's, 2 St. Holtzsch.

- 5) Geschichte: Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten nach Bredow, 2 St. Holtzsch.

C. Technischer Unterricht.

- 1) Schreiben, 2 St. Wollmann.
2) Zeichnen nach Musterblättern, 2 St. Wollmann.

S e x t a.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Orthographische Regeln, eingeübt durch Diktate und Aufsätze; Lesen und Deklamiren, 4 St. Koch.
2) Lateinisch: Anfangsgründe bis zur regelmäßigen Konjugation, Vokabellernen, 4 St. Koch.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: Katechismus und Sprüche, 2 St. Koch.
2) Rechnen: die 4 einfachen Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen, 4 St. Koch.
3) Naturbeschreibung: die 4 Klassen der Gliederthiere und Uebersicht der Bauchthiere, 2 St. Koch.
4) Geographie: Elementargeographie; Uebersicht der europäischen Länder in Hinsicht auf Gebirge, Flüsse, Klima und Produkte, 3 St. Koch.

C. Technischer Unterricht.

- 1) Schreiben, 5 St. Wollmann.
2) Zeichnen, 2 St. Wollmann.

Gesangunterricht im Jahre 1840—41.

Erste Singklasse: Vierstimmige Arien, Motetten, die Chöre aus der Schöpfung Haydn's, der 42. Psalm von Felix Mendelssohn-Bartholdy, die Chöre aus Gethsemane und Golgatha von Fr. Schneider und verschiedene Kirchenstücke.

Zweite Singklasse: Uebung der Dur- und Molltonleiter und der Intervalle; rhythmische, melodische und dynamische Uebungen, zweistimmige Lieder und Choräle, 2 St. Holtzsch.

Dritte Singklasse: Notenlesen, Durtonleiter; leichte einstimmige Lieder und Choräle, 2 St. Koch.

B. Verfügungen,

welche von dem Königl. Hochlöblichen Schulkollegium während
des Jahres 1840 eingegangen sind.

1) und 2) Vom 26. Februar und 21. April: Neue Bestimmungen in Betreff der zum Austausche einzusendenden Programme (199 Exemplare; wenn die Programme Abhandlungen über naturwissenschaftliche Gegenstände enthalten, 201 Exemplare.)

3) Vom 31. März: Eröffnung der Bestimmung, daß die Sommerferien an dem hiesigen Gymnasium in die letzten 3 Wochen des Juli zu legen seien, und zwar dergestalt, daß der Unterricht nach den Ferien in derjenigen Woche wieder beginne, in welche der 3. August fällt.

4) Vom 6. April: „Das Königl. Ministerium der Geistlichen u. s. w. Angelegenheiten hat — — bestimmt, daß die Titel „Konrektor, Subrektor, Subkonrektor“ u. s. w. bei allen Gymnasien, wo sie bisher von den Lehrern geführt worden, auch ferner beibehalten und den Lehrern in allen amtlichen Verhandlungen neben den ihnen außerdem etwa verliehenen Prädikaten beigelegt werden sollen, indem diese Titel die Stelle, welche die betreffenden Lehrer am Gymnasium einnehmen, zweckmäßig bezeichnen, und daher zu einem Vertauschen derselben mit dem Prädikate „Lehrer“ und „Oberlehrer“ kein hinreichender Grund vorhanden ist.“

5 — 8) Vom 16. Mai, 11. Juli, 21. November und 31. Dezember: Zusendungen der Programme in- und ausländischer Gymnasien.

9) Vom 9. Mai: Genehmigung des eingereichten Lektionsplans und der in Vorschlag gebrachten Vertheilung der Klassenordinariate.

10) Vom 14. September: In Beziehung auf die Bestimmung in § 41 des Reglements für die Prüfung der zu den Universitäten übergehenden Schüler vom 4. Juni 1834 hat das Königl. Ministerium der Geistlichen u. s. w. Angelegenheiten mittels Reskripts vom 28. August dieses Jahres angeordnet, daß nur den Obersekundanern die mit dem Besuche der Sekunda reglementsmäßig verknüpften Rechte zustehen (nämlich das Recht, zwei Jahre nach dem Abgange von einem Gymnasium sich bei einer Abiturientenprüfungskommission zur Prüfung ihrer Reife zur Universität zu melden).

11) Das Königl. Ministerium der Geistlichen u. s. w. Angelegenheiten hat sich „veranlaßt gesehen wiederholt zu bestimmen, daß der Unterricht in der lateinischen Sprache in allen höheren Bürgerschulen erteilt, und den Vorständen der höheren Bürger- und Realschulen zur Pflicht gemacht werde, den Schülern alljährlich zu eröffnen, daß, wer sich dem Post-, Forst- und Baufache oder dem Subalterndienste zu widmen beabsichtige, das Zeugniß des Besuches der Sekunda eines Gymnasii oder das Entlassungszeugniß einer höheren Bürgerschule, in welchem die nach dem Reglement vom 8. März 1832 erforderlichen Kenntnisse in der lateinischen Sprache nachzuweisen seien, vorzulegen habe, und wenn letztere in der von ihm besuchten höheren Bürgerschule nicht erlangt werden könnten, er sich einer anderen den Unterricht in der lateinischen Sprache gewährenden Anstalt zuzuwenden habe.“

C. Chronik des Gymnasiums.

Im vorjährigen Programme ist erzählt worden, auf welche betrübenbe Weise das Gymnasium zweier seiner jüngeren Lehrer, des Quartus Dr. Kerber und des Kollaborators Müske beraubt worden ist.

Die Schulamtskandidaten Herr Michaelis und Herr Heydemann wurden demzufolge von dem Wohlwöblichen Magistrate zu Guben als Patronate des Gymnasiums respektive zum Quartus und zum Kollaborator für die erledigten Stellen gewählt und in diesen Aemtern vom Königlichen Schulkollegium unserer Provinz unterm 16. Mai 1840, mit Beziehung auf die Ministerialreskripte vom 10. und 18. April, bestätigt. Ihre Vereidung fand am 7. Oktober statt; am 9. Oktober, bei Gelegenheit des öffentlichen Re-deaktus, wurden denselben ihre Vokationen feierlich von dem Direktor überreicht.

Am 9. Mai 1840 genöß das Gymnasium die Ehre eines Besuches von des Herrn Oberpräsidenten v. Bassowiz Excellenz. Derselbe wohnte am Vormittage des genannten Tages vier Lektionen in den drei oberen Klassen bei.

D. Statistische Nachrichten.

I. Lehrer.

Als solche waren im Jahre 18 $\frac{20}{11}$ an dem Gymnasium beschäftigt:

- 1) der unterzeichnete Direktor (Ordinarius von Prima);
- 2) der Prorektor Dr. Grazer (Ordinarius von Sekunda);
- 3) der Konrektor Dr. Sause.
- 4) der Subrektor Richter (Ordinarius von Tertia);
- 5) der Gymnasiallehrer Niemann;
- 6) der Quartus Michaelis;
- 7) der Kollaborator Heydemann (Ordinarius von Quarta);
- 8) der Gymnasiallehrer und Kantor Holtzsch (Ordinarius von Quinta);
- 9) der Gymnasiallehrer und Organist Koch (Ordinarius von Sexta), und
- 10) der Schreib- und Zeichenlehrer Kandidat Wollmann.

Ferner setzten noch

- 11) der Kandidat Horstig und
- 12) der Kandidat Platen

bis Michaelis 1840 ihren Unterricht an dem hiesigen Gymnasium fort, um ihr Michaelis 1839 allhier begonnenes Probejahr zu vollenden. Dann folgte der erstere einer Berufung als Lehrer an das fürstliche Pädagogium zu Puttbus; der andere begab sich in Folge der sich ihm eröffnenden Aussichten auf Anstellung im Lehrfache nach Breslau.

II. Schüler.

Im Sommersemester 1840.

| Frequenz im Winter- halbjahr 18 $\frac{39}{40}$. | Abgang im Winter- halbjahr 18 $\frac{39}{40}$. | | Zugang bis zu An- fange des Sommer- halbjahrs 1840. | Frequenz im Sommerhalbjahr 1840. | | | | | | Summa. | | | |
|--|--|---------------------------------|--|-------------------------------------|-----|----|-----|----|----|--------|----|-----|-----|
| | zur Uni- versität. | zu ande- ren Be- rufarten | | I | II | | III | | V | | VI | | |
| | | | | | St. | R. | St. | R. | | | | St. | R. |
| 157 | 4 | 19 | 37 | 13 | 12 | 12 | 12 | 17 | 12 | 26 | 33 | 34 | 171 |
| | | | | | 24 | | 29 | | 38 | | | | |

Im Wintersemester 18 $\frac{40}{41}$.

| Frequenz im Sommer- halbjahr 1840 | Abgang i. Sommer- halbjahr 1840 | | Zugang bis z. An- fange des Winter- halbjahrs 18 $\frac{40}{41}$. | Frequenz im Winterhalbjahr 18 $\frac{40}{41}$. | | | | | | Summa. | | | |
|--|------------------------------------|---------------------------------|---|--|-----|----|-----|----|----|--------|----|-----|------|
| | zur Uni- versität | zu ande- ren Be- rufarten | | I | II | | III | | V | | VI | | |
| | | | | | St. | R. | St. | R. | | | | St. | R. |
| 171 | keiner | 15 | 8 | 12 | 10 | 7 | 14 | 20 | 15 | 24 | 35 | 27 | 164. |
| | | | | | 17 | | 34 | | 39 | | | | |

III. Lehrmittel.

Für folgende werthvolle und kostbare Geschenke von Einem Königlichen Ho-
hen Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten an die Büchersamm-
lung des Gymnasiums habe ich im Namen dieser Anstalt den respektvollsten Dank auszu-
sprechen:

1) Den 22., 23. und 24. Band der Enzyklopädie der medizinischen
Wissenschaften, Berlin 1840, 3 Voll. 8; — 2) den 8. Band erster Abtheilung von
Dietrich's Flora regni Borussici, Berlin 1840, 1 Vol. 4.; 3) Grammaticorum la-
tinarum veterum corpus, IV, fasc. 8, Leipzig 1840; — 4) Hegel's Werke, 18. Band,
Berlin 1840, 1 Vol. 8; — 5) Bibliotheca scriptorum ac poetarum latinorum aetat.
recent. selecta, ed. Fr. Fr. Friedemann, Lips. 1840, 2 Vol. 8 min.; — 6) Blu-
me's lateinische Vorschule, Leipzig 1840, 1 Vol. 8.

Herr Gymnasialdirektor Dr. Poppo hat das der Bibliothek gemachte Geschenk,
bestehend in einem Exemplar seiner Ausgabe des Thukydides, durch Hinzufügung des letzten
Bandes, Leipzig 1840, 1 Vol. 8., vervollständigt, wofür ich hochachtungsvoll danke.

Die öffentliche Prüfung aller Klassen des Gymnasiums

wird Freitag den 2. April Vormittags von 8 Uhr an stattfinden, in der Art, daß jede Klasse von Sexta bis Prima in einem Unterrichtsgegenstande examinirt wird.

Nach Beendigung dieser Prüfung werden die diesmaligen Abiturienten feierlich entlassen werden; diese sind

- 1) Maxim. Joh. Siegf. Kähler, Sohn des Land- und Stadtgerichts-Direktors Kähler allhier, geboren den 11. März 1821 zu Finsterwalde, Schüler des Gymnasiums seit Johannis 1834, Primaner seit Ostern 1839; er wird sich in Berlin dem Polzeifache widmen;
- 2) Franz August Julius Paul, Sohn des Schuhmachers Paul allhier, geboren zu Gassen am 23. November 1820, Schüler des Gymnasiums seit Neujahr 1832, Primaner seit Ostern 1839; er wird in Berlin Theologie studiren;
- 3) Joh. Karl Ferd. Horstig, Sohn des hiesigen Archidiaconus Horstig, geboren zu Guben den 9. August 1819, Schüler des Gymnasiums seit Ostern 1829, Primaner seit Ostern 1839; er wird zu Leipzig Theologie studiren;
- 4) Joh. Friedr. Sam. Gräfe, Sohn des allhier verstorbenen Tischlermeisters Gräfe, geboren den 2. Dezember 1821 zu Guben, Schüler des Gymnasiums seit Ostern 1830, Primaner seit Ostern 1839; er wird zu Greifswalde die Arzneiwissenschaft studiren, und
- 5) Karl Theodor Heym, Sohn des Justizkommissarius Heym zu Lieberose, geboren daselbst den 27. April 1821, Schüler des Gymnasiums seit Michaelis 1833, Primaner seit Ostern 1839; er wird sich dem Forstfache widmen.

Zu diesen Schulfeierlichkeiten lade ich hiermit alle Mitglieder
Eines Wohlh6bllichen Magistrats, die Herren Stadtverordneten, die
Aeltern der uns anvertrauten Jugend und alle G6nner und Freunde
des Schulwesens gehorsamst und ergebenst ein.

A n z e i g e.

Sonnabend den 3. April wird mit Austheilung der viertelj6hrlichen
Zensuren und Versetzung der dazu bef6higten Sch6ler in h6here Klassen das
Schuljahr beschlossen werden; die Osterferien w6hren vom 5. bis 17. April,
am 19. April fr6h um 8 Uhr haben die Sch6ler zum Beginne des neuen
Kursus sich wieder in dem Gymnasium zu versammeln.

Zur Pr6fung und Aufnahme neuer Z6glinge des Gymnasiums und der
damit verbundenen h6heren B6rgerschule werde ich am sichersten in den Vor-
mittagsstunden des 15., 16. und 17. April in meiner Amtswohnung bereit ge-
funden werden.

Guben, den 27. M6rz 1841.

Professor Reimnitz,
Direktor.

Zu diesen
Eines Wohllobl
Aeltern der uns
des Schulwesens

Sonnabend
Zensuren und Verf
Schuljahr beschloffen
am 19. April früh
Kursus sich wieder

Zur Prüfung
damit verbundenen
mittagsstunden des
funden werden.

Guben, de

mit alle Mitglieder
Stadtverordneten, die
Höner und Freunde

g der vierteljährlichen
in höhere Klassen das
vom 5. bis 17. April,
m Beginne des neuen

Gymnasiums und der
sichersten in den Vor-
metswohnung bereit ge-

or Reimnitz,
Direktor.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| A | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| | | R | G | B | | | W | | G | K | | | | C | Y | M | | | |